

# HOHENFELDER UND UHLENHORSTER



# RUNDSCHAU



MITTEILUNGEN FÜR UHLENHORST UND HOHENFELDE

28. Jahrgang

September – III. Quartal 1977

Nr. 3



## Sommer 1977

Von Frosch zu Frosch:  
„Unmöglich dieser Streß,  
immer dieses Rauf und Runter!“

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Donnerstag, den 29. September 1977, 19.00 Uhr  
auf der Gurlittinsel, An der Alster 47 a

(Anschließend gemütliches Beisammensein bei Tanzmusik,  
Klönnschnack und kommunalem Tratsch)

Seite 3

## Mitteilungen des Zentralausschuß Hamburger Bürgervereine

Kurzbericht über den Besuch der Führungsakademie in Blankenese: Nach der Begrüßung durch den Akademiekommandeur, Brigadegeneral Dr. Gottfried Greiner, konnten wir einen Blick hinter die „Kulisen“ der Akademie tun, die am 24. 3. d.J. offiziell ihr 20jähriges Bestehen begeht. Neben einer ausführlichen Erläuterung der Ausbildungsaufgabe, die für jährlich rund 800 Lehrgangsteilnehmer für die verschiedenen militärischen Führungsaufgaben zu leisten ist, konnten wir an einer Lehrveranstaltung teilnehmen. Der zwanglose Stil und die freie Art der Lehrveranstaltung waren doch sehr beeindruckend. Der Vorstand war sich darüber einig, daß dieser Besuch einen außerordentlich positiven Eindruck hinterlassen hat.

Der Bund der Steuerzahler, Hamburg e. V., gab am 8. 3. 1977 folgende Presse-Erklärung heraus: „Im Neubaugebiet Mümmelfmannsberg plante die Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung für 1974 die Aufstellung von sechs Schulpavillons. Zum 1. 1. 1974 war das Werk vollendet. Seit damals kosten die Pavillons der Freien und Hansestadt Hamburg jährlich DM 181 000,-. Bis heute aber werden die Pavillons noch nicht als Schule genutzt. Vielleicht wird dies Ende 1977 geschehen. Bis dahin stand und steht die Schule weitgehend leer. Denn es fehlen die Kinder, für die sie errichtet wurde. Wer für diese Fehlplanung verantwortlich ist, muß jetzt zur Kasse gebeten werden.“

Eine große deutsche Zeitung berichtete am 31. 5. 1977 unter dem Titel „Blumenklau“ etwa Folgendes: Nach Empfängen für Prominente im Hamburger Rathaus schien es bisher üblich geworden zu sein, die herrlichen Blumendekorationen mitgehen zu lassen, auf deutsch „zu klauen“. Die Hamburger Rathausverwaltung hat dazu erklärt, daß sie dieses gar nicht so „schön“ findet, zumal demgegenüber beim Empfang anläßlich des „Hamburger Bürgertages“, an dem die Vorstände der Hamburger Bürger-, Heimat- und Kommunalvereine teilnahmen, keine einzige Blume gefehlt hat.

## KURZ NOTIZEN

### Der Bezirk Nord in Zahlen

Fläche: 5749 Hektar (Hamburg: 74 760 Hektar)  
 Einwohner: 313 909 (Hamburg: 1,703 Millionen)  
 Frauen: 56,3 % (Hamburg: 53,6 %)  
 Ausländer: 5,6 % (Hamburg: 6,7 %)  
 Einwohner je Quadratkilometer: 5648 (Hamburg: 2319)  
 Einwohner über 65 Jahre: 21,5 % (Hamburg: 16,8 %)  
 Ein-Personen-Haushalte: 41,1 % (Hamburg: 35,8 %)  
 Personen je Haushalt: 2 (Hamburg: 2,2)  
 Flächennutzung: 47 % sind Gebäude und Hofräume (Hamburg: 28,1 %); 14,5 % (7,8 %) Plätze, Straßen, Wege; 6,7 % (2,4 %) öffentliche Grün- und Parkanlagen; 2 % (16,7 %) Ackerland; 0,9 % (4,5 %) Wald; 2,4 % (1,6 %) Bahngelände.  
 Kindertagesstätten: 114 (Hamburg: 549)  
 Altentagesstätten: 15 (Hamburg: 62)  
 Schulen aller Art: 158 (Hamburg: 828)  
 Krankenhäuser: 16 (Hamburg: 56)  
 Spielplätze: 457 (Hamburg: 3042)  
 Sportplätze: 131 (Hamburg: 716)  
 Turn- und Sporthallen: 91 (Hamburg: 511)  
 Hallenbäder: 5 (Hamburg: 16)  
 Freibäder: 6 (Hamburg: 26)  
 Der Bezirk Hamburg Nord umfaßt die Stadtteile Alsterdorf, Barmbek, Dulsberg, Eppendorf, Fuhlsbüttel, Groß Borstel, Hoheluft Ost, Hohenfelde, Langenhorn, Ohlsdorf, Uhlenhorst und Winterhude.

★ Meeres-Spezialitäten ★ Party-Platten-Service

## Neumann

Lübecker Str. 117 · 2 Hamburg 76 · Telefon 25 38 91

## Louis Wachsmann

BEDACHUNGEN - INSTALLATIONEN

HAMBURG 76  
 Lübecker Straße 74  
 Tel. 25 64 76 + 25 26 46



## ZOO

## HÖHENBERGER

Nestjunge Wellensittiche Zierfische  
 junge Kanarienvögel (Sänger)  
 Lübecker Straße 78 · 2000 Hamburg 76  
 Telefon 250 11 73

## KLAVIERE



Internationale Spitzenqualitäten  
 zu äußerst günstigen Preisen.

Elegante, formschöne Modelle in Teak,  
 Mahagoni, Nuß, Eiche, weiß-matt.

Alle Klaviere mit Leisezug.

Flügel - Kleinklaviere - Stilklaviere:  
 Renaissance, Barock, Chippendale, Empire

**LINEK - Roxy** 2 Hamburg 76

Lübecker Straße 114 · Tel. 250 16 13, privat 693 16 16

U-Bahn Wartenau oder Bus 22 + 36

Ihr Fachgeschäft auf der Uhlenhorst für  
**Uhren, Schmuck, Bestecke  
 und Geschenkartikel**

## Gold-Grube

Uhrmachermeister und Juwelier  
 Mundsburger Damm 32  
 2000 Hamburg 76 · Telefon 22 37 67

Eigene Reparaturwerkstatt  
 für Uhren und Schmuck.  
 Anfertigung und Umarbeitung  
 von Schmuck.



## Mitgliederversammlung

Donnerstag, den 29. September 1977  
pünktlich um 19.00 Uhr im Restaurant  
auf der Gurlittinsel, An der Alster 47 a

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Mitteilungen des Vorstandes
2. Berichte über kommunale Probleme aus Hohenfelde/Uhlenhorst der letzten Monate (Verkehrsverbund, Eckhoffstr., Feenteich)
3. **Bezirksamtsleiter Werner Weidemann spricht:**  
Der Bezirk Hamburg Nord  
Kommunale Fragen in unserem Stadtteil
4. Anschließend Aussprache
5. Verschiedenes
6. Gemütliches Beisammensein wie auf der Titelseite beschrieben

Ende zwischen 22.00 und 23.00 Uhr  
Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Das Restaurant unter Leitung von Frau Lüth hält für Sie Abendgerichte mit frisch gezapftem Bier usw. bereit.

# Wählen Sie Ihre Heizung mit Vernunft: Heizen Sie mit Gas!

 Wer sich Erdgas-Wärme in sein Heim holt, ist mit dem Kraftwerk Erde verbunden. Frei Haus erhält er die naturbelassene Energie zum einheitlichen Tag- und Nachtpreis. Eine Energie, die keinen Erzeugungsprozeß und damit keine Umweltprobleme kennt. Über 200.000 Familien genießen in Hamburg bereits Gas-Heizkomfort und sorgen mit für eine saubere Umwelt. Denn Erdgas ist von Grund auf rein und so verbrennt es auch. Für das Heizen mit Gas gibt es drei Systeme: Die Zentralheizung mit Kessel oder Heiztherme und den Heizautomaten. Alle sind in Neu- und Altbauten problemlos zu installieren. Alle bieten automatisch Wärme nach Maß. Schauen Sie sich Gasheizgeräte einmal an. Vielleicht ist es dann nur eine Frage der Zeit, wann Sie vorteilhaft mit Gas heizen.



### Die Energieberater helfen mit Rat und Tat

Alles, was es auf dem Gas-Gerätemarkt Neues gibt, finden Sie in den Ausstellungsräumen der HGW: Herde, Heizungen, Heißwassergeräte. Ein Gespräch mit dem Energieberater klärt die Kostenseite und wie man sich die Anschaffung durch die HGW bequem finanzieren lassen kann. Die Abteilung Wohnbauten informiert Sie über alle Fragen der Gasversorgung in Neu- und Altbauten. Weitere Beratungspartner sind die Mitglieder der Gasgemeinschaft Hamburg e.V.

### HAMBURGER GASWERKE GMBH Ausstellung und Beratung

Hamburg 1, Kurze Mühren 1 Ruf 32 10 61  
Harburg, Neue Straße 29 Ruf 32 10 61  
Bergedorf, Sachsenort 8 Ruf 721 20 21  
Neumünster, Großflecken 17 Ruf 4 54 11

**erdgas**  
*Energie  
der Vernunft*



# Mundsburger *Goldschmiede*

HEINZ GÖDEKE

Die Werkstatt für individuellen Schmuck

MUNDSBURGER DAMM 56 · 2000 HAMBURG 76 · TELEFON 22 22 19

## Ausstellung „Hauptfriedhof Ohlsdorf im Wandel der Zeit“

Der Ohlsdorfer Friedhof, der in seiner Größe und seiner Schönheit als Parklandschaft einmalig in Europa ist, besteht in diesem Jahr seit einhundert Jahren. Am 1. Juli 1877 wurde im Norden Hamburgs in der Ohlsdorfer Feldmark dieser erste staatliche Begräbnisplatz eröffnet, der in seiner Konzeption als „Parkfriedhof“ ein weithin beachtetes Vorbild für andere Städte werden sollte. Seine Erweiterung als „architektonischer Friedhof“ in der Bramfelder Feldmark ist ein zeittypisches Beispiel für die jüngere Friedhofsgestaltung, die sich am Anfang unseres Jahrhunderts durchsetzte.

Anlässlich des 100jährigen Bestehens des Friedhofes hat die Baubehörde im Verwaltungsgebäude des Garten- und Friedhofsamtes, Fuhlsbüttler Straße 756, eine Ausstellung „Hauptfriedhof Ohlsdorf im Wandel der Zeit“ aufgebaut. Diese am 1. Juli von Bausenator Dr. Rolf Bialas eröffnete Ausstellung kann noch bis zum 30. November 1977 besichtigt werden. Öffnungszeiten: Montags bis freitags von 8.30 bis 17.30 Uhr, darüber hinaus am 12. und 13. 11. (Volkstrauertag), am 16. 11. (Buß- und Betttag), 19. und 20. 11. (Totensonntag) jeweils von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Das 100jährige Bestehen des größten europäischen Friedhofs war für den M + K Hansa Verlag (Tel. 68 07 56) Anlaß, den bisher so vermißten „Ohlsdorf-Führer“ zusammenzustellen. Dieses Buch – mit einem Vorwort von Gartenbaudirektor Rigobert Monard – ist ein Wegweiser durch die Parklandschaft des Friedhofs und führt den Besucher zu den schönsten Anlagen und interessantesten Bäumen und Sträuchern, zu historischen Denkmälern, zu sehenswerten Freiplastiken, zu bemerkenswerten Bauten und zu den Grabstätten beliebter und bekannter Hamburger Persönlichkeiten. Eine große Anzahl von Fotos

und mehrere Pläne mit eingezeichneten und beschriebenen Spazierwegen ergänzen die einzelnen Textbeiträge des „Ohlsdorf-Führers“.

## Kommunale Notizen

1. Nach der Stilllegung der Straßenbahnlinie „1“ wird noch in diesem Jahre die Papenhuder Straße zwischen Mundsburger Brücke und Uhlenhorster Weg asphaltiert und auf der Ostseite Ladezonen und Parken in Schrägaufstellung eingerichtet werden; dem Wunsch mehrerer Ortsausschuß-Mitglieder, die Straße neu zu pflastern, konnte aus Kosten- und Zeitgründen nicht stattgegeben werden.
2. Die Instandsetzung der Schwanenwikbrücke ist für das Jahr 1978/79 beantragt: auf Anfrage teilte das Ortsamt mit, daß bis zu diesem Zeitpunkt eine Vollsperrung nicht notwendig sei, sondern nur für schwerste Lastzüge.
3. Der Wochenmarkt in Hohenfelde am Immenhof ist in Begleitung einer zünftigen Pankoken-Kapelle und mit Pony-Reiten für Kinder am 3. 6. 77 eröffnet worden, wobei Herr Bezirksamtsleiter Weidmann im Namen der Behörde, unser Vorsitzender im Auftrag des Bürgervereins und Herr Tillmann im Namen des Ortsausschusses Begrüßungsworte fanden und Marktbeschickern wie Besuchern guten Erfolg wünschten.  
(Apropos: freitags von 8.30–13.00 Uhr, dienstags 14.00–18.00 Uhr!)
4. An den wichtigsten Zufahrtsstraßen werden im Laufe der nächsten Monate Stadtteilschilder angebracht:

**Uhlenhorst:** an der Herderstraße, dem Hofweg, der Langenzugbrücke, am Mundsburger Damm

**Hohenfelde:** Schwanenwyk, Mundsburger Damm, Kuhmühle, Wartenau, Eilenau, Lübeckerstraße, Landwehr, Wallstraße, Barcastraße.

## Jonny Prause

Klempner-  
und Installateurmeister

Installation  
Gas  
Wasser  
Sielleitungen  
Bedachungen  
Verkauf von Gasgeräten

Papenhuder Straße 34 · 2000 Hamburg 76 · Telefon 22 48 27 und 220 09 85

## Cafe Schneewittchen

Konditorei - Bäckerei

Die gepflegte Konditorei in Hohenfelde mit reicher Auswahl an Gebäck und Torten

Ein Besuch lohnt sich!

Stammlokal des Vorstandes und des Senioren-Club  
des Hohenfelder Bürgervereins

Lübecker Straße 29 – Ecke Neubertstraße  
Telefon 25 48 20

## Horst U.Schütze

Baugeschäft

Umbauten und Reparaturen

Erlenkamp 23 · 2000 Hamburg 76

Telefon 220 20 10



# Ihr Fleischerfachgeschäft bietet Ihnen:

neben einem reichhaltigen Fleisch- und Wurstwarenangebot auch für Ihre schnelle Küche gebratene Karbonaden und Hähnchenkeulen, warmen Leberkäse, Frikandellen und dazu passende delikate Salate; außerdem unsere bekannten Aufschnittplatten, Partyhäppchen, Prager Saftschinken, sowie fertige Braten mit Soße.

## Leo Osmanski

HAMBURG 76

Mundsburger Damm 23 - Ruf 2 20 02 00

5. Die Gartenbauabteilung ist aufgefordert worden zu prüfen, ob das Dreieck Armgartstr. – Mundsburger Damm – Papenhuderstr., auf welchem ein unbenutzter Kleinkinderspielplatz und parkende Autos sich befinden, nicht neu gärtnerisch gestaltet werden könnte. Die Antwort wird Ende Juni erwartet.
6. Dem Ortsausschuß wurde eine Liste aller Kinderspielplätze vorgelegt. Davon im Bereich Uhlenhorst-Hohenfelde:
 

1. Höltystraße	3112 qm
2. Averhoffstr.	5635 qm
3. Averhoff/Heideweg	2975 qm
4. Heinrich-Hertz-Str.	2998 qm
5. Birkenau	1841 qm
6. Armgartstr.	810 qm
7. Sechslingspforte	4090 qm
8. Graumannsweg	3504 qm
9. Comeniusplatz	1348 qm
10. Eilenau/Uhland	1077 qm
11. Landwehr	4784 qm
12. Güntherstraße	6732 qm
7. Das Amt wurde vom Ortsausschuß veranlaßt, in Verbindung mit dem Denkmalschutzamt das Sandsteinportal des Jugendheimes Averhoffstraße instanzzusetzen.
8. Am 31. Mai hat der Senat den Bebauungsplänen Uhlenhorst „3“ und „5“ endgültig zugestimmt.
9. Für den Bereich Uhlenhorst und Hohenfelde sind für 1977 leider keine Unterhaltungsmaßnahmen größeren Ausmaßes vorgesehen.

ungern gesehenen Zöllners Zachäus plastisch in seine Gedanken einbezog. Er sagte: „Auch eine Gemeinde besteht aus starken und schwachen Menschen! Wir sind alle grundverschieden, aber wir haben alle den gleichen Wert! Je älter wir werden, um so mehr beurteilen wir den anderen nach unseren eigenen Maßstäben. Jesus hat uns aber ein wichtiges Beispiel mit Zachäus gezeigt: nimm dich dessen an, der schwächer ist als du.“

Interessant waren die drei Fragen, die Pastor Dittmann sich selbst und den zahlreichen Zuhörern am Schluß seiner Predigt stellte: Wo habe ich zuletzt einen Menschen aus seiner Isolierung befreit, indem ich vorbehaltlos „ja“ zu ihm gesagt habe?

Wo habe ich einen Menschen verneint?

Wo ist der, der uns aus der Isolierung herausholen kann?

Diese Fragen scheinen sein „Regierungs-Programm“ zu sein, das Pastor Dittmann sich vorgenommen hat, wenn er nun in unserer Gemeinde tätig wird. Wir wollen ihn dabei nach besten Kräften unterstützen.

Hans-Enoch Dittmann war mit seiner Frau und seinen in der Körpergröße bereits überragenden Söhnen Mittelpunkt beim Empfang im Anschluß an den Einführungsgottesdienst. Viele gute Wünsche wurden ihm mit dem weinenden Auge von der Alsterdorfer Gemeinde gebracht, mit dem lachenden Auge von St. Gertrudern ausgesprochen: Schließlich war er 21 Jahre in der Martin-Luther-Gemeinde in Alsterdorf tätig. Er ist jetzt 48 Jahre alt und gedenkt, für die nächsten maximal 20 Jahre bei uns zu bleiben. Zunächst wird er sich jedoch erst einmal überall noch persönlich vorstellen, die Gesprächskreise besuchen, Gruppen und Gemeinschaften rund um unseren spitzen Kirchturm kennenlernen und sich einarbeiten in die Gruppe unserer Pastoren. Bis auf weiteres muß er noch in Alsterdorf wohnen bleiben. Doch steht er unseren Gemeindegliedern montags von 11 bis 12 Uhr und freitags von 18 bis 19 Uhr im Pastorat Immenhof 10 (Seiteneingang) ganz sicher zur Verfügung. Telefonisch ist er dann erreichbar unter der Nr. 22 15 65. Außerhalb dieser Zeiten kann man ihn in dringenden Fällen auch in seiner Wohnung in der Bebelallee 154 unter der Telefon-Nr. 51 93 73 erreichen. Wir haben unsere Türen weit für Pastor Dittmann geöffnet, um ihn und seine Familie in unser Gemeindeleben aufzunehmen. Möge es ihm gelingen, recht viele „Zachäuse“ aus den Bäumen zu locken, wir haben nämlich noch Plätze in der St. Gertrud-Kirche frei!

DWS.

### Der neue Pastor.

Mit einer Predigt über die Begegnung zwischen Zachäus und Jesus stand Pastor Hans-Enoch Dittmann am 26. Juni zum erstenmal in seinem neuen Amt auf der Kanzel unserer St. Gertrud-Kirche. In einem feierlichen Gottesdienst unter großer Beteiligung seiner bisherigen Alsterdorfer und unserer St. Gertrud-Gemeinde hatte Propst Peters mit Assistenz der Pastoren Strege, Büsch und Reinke in Anwesenheit des gesamten Kirchenvorstandes die offizielle Einführung vorgenommen. Pastor Dittmann appellierte in seiner ersten Predigt an unsere Bereitschaft zum Verständnis für den Schwächeren, wobei er das Bild des im Baum hockenden, wegen seines Berufes von den Juden

## HANS ISKA-HOLTZ jun.

Grundstücksmakler — Grundstücksverwaltungen

Hamburg 1 - Holzdamm 14 - Fernruf 24 24 20



**Rund um die Alster**

Zinshäuser · 1-3 Familienhäuser  
Verkauf · Vermietung

**hölscher** HH76  
Erlenkamp 27

RDM  
☎ 040/223063

**Wochenmarkt in Hohenfelde/Uhlenhorst:**

Dienstag nachmittags  
Freitag vormittags



Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1882 r.V. verbunden mit dem ehemaligen Uhlenhorster Bürgerverein von 1874, Holzdamm 14, 2 Hamburg 1, Telefon: 24 24 20. 1. Vorsitzender: Hans Iska-Holtz und Präses im Zentralausschuß Hamburgischer Bürgervereine (45 Bürgervereine – 42 000 Mitglieder). Schriftleitung: Jens Iska-Holtz, Holzdamm 14, 2 Hamburg 1, Telefon: 24 24 20. Der Bezug dieser Zeitung ist mit der Beitragszahlung abgegolten. Signierte Artikel geben nur die Meinung des Verfassers wieder.

Abdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion!

Anzeigen: Sample Verlag GmbH, Neumann-Reichardt-Straße 27–33, Haus 14, 2 Hamburg 70, Tel.: 68 09 48  
Druck: Studio für Textverarbeitung, Neumann-Reichardt-Straße 27–33, Tel.: 68 40 48/49

**depilatron**  
elektrische Kosmetik

Haarentfernung heute  
dauerhaft – sicher –  
schmerzlos

Salon La Vogue

Friseurmeisterin  
Kosmetikerin  
Erika Oppermann

2000 Hamburg 76  
Güntherstraße 77  
Telefon 25 58 46

**John Ebel**

Sanitärtechnik - Bauklempnerei - Bedachung  
Gas-, Wasser- und Elektro-Anlagen

Ifflandstraße 22, Telefon 220 99 10

**Optiker Lenze** ... für gutes Sehen

220 37 22 Mundsburger Damm 60

Seit über 100 Jahren

**ERTEL**

St. Anschar Beerdigungsinstitut  
Alstertor 20

Filiale **Papenhuder Straße 16**

Ruf: 32 11 21/23 · Nachruf: 32 11 21 und 220 93 03

Unverbindliche Auskunft · Mäßige Preise · In den Vororten kein Aufschlag

Ausführung sämtlicher  
Maler- und Tapezierarbeiten

**Wölffer & Wernicke**

Renovierung von Geschäfts- und Betriebsräumen,  
Treppenhäusern und Wohnungen

Alle Arbeiten werden gut,  
präzise und preiswert ausgeführt

Ruf: 608 09 56

## Fahrt ins Blaue 77:

Gewinner unserer Spiele von über 90 Teilnehmern! Wie man sieht, herrschte trotz des schlechten Wetters gute Stimmung in Bundts' Gesellschaftshaus in der Lühe an der Elbe.



# Ali-Strick

CHARLOTTE HEIN

präsentiert  
gepflegte Damenmoden  
Kleider Röcke Blusen Hosen  
Strickmoden  
namhafter Markenfabrikate  
*bleyle - Lady Manhattan*  
*Wispo-Wien - Hardy-Paris*

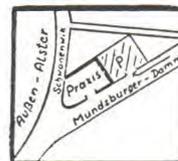
**Mundsburger Damm 30**

Telefon 2 20 36 87

Beachten Sie bitte unser Schaufenster

## Tom's Flora

Peter Tominski Gartenmeister  
Blumenversand In- und Ausland  
Subtropische und Tropische Pflanzen  
2000 Hamburg 22 · Mundsburger Damm 43  
Telefon 22 22 56



## Neueröffnung

Praxis für physikal. Therapie

## Karin Schillinger

staatl. geprüft

Alle Kassen

Fangopackungen · Massagen · Gymnastik  
Mundsburger Damm 1 · 2 Hamburg 76  
Telefon (040) 2205396 · priv. 222650

## Die Konditorei am Hofweg 45

Wir backen alles selbst!

Die Spezialitäten aus eigener Backstube:

Baumkuchen, Petit-fours, Käse-fours  
und die herrlichen Pralinen!

Erholen Sie sich doch mal bei uns  
bei einer guten Tasse Kaffee sowie einem Stück Gebäck.  
Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch

*Walter Böttcher und Frau*

# Schlapkohl

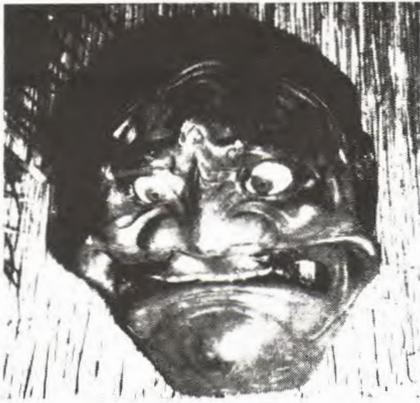
DROGERIE

Beratung und  
Behandlung  
in unserem  
Kosmetiksalon

Wandsbeker Chaussee 31 · Ruf 2559 75

Depositär von

Elizabeth Arden · Harriet Hubbard Ayer · Ellen Betrix  
Biodroga · Dr. Babor · Max Factor · Inka · Juvena  
Lancome · Marbert · Revlon · Sans Soucis · Helena  
Rubinstein · Vitamol



Also

das ist doch . . .

„Meckereien“ wollen wir unter dieser Überschrift veröffentlichen, sofern Sie das, was Ihnen in bezug auf Hohenfelde/Uhlenhorst am Herzen liegt, an uns schreiben. Vielleicht läßt es sich ändern. Des Meckerns würdig finden wir, daß Sie so wenig meckern. Oder gibt es gar nichts in unserem Stadtteil Hohenfelde/Uhlenhorst, daß es sich lohnt, bemerkt und dadurch vielleicht gebessert zu werden? Na also! Meckern Sie an unsere Vereinsadresse  
**Holzdam 14, 2000 Hamburg 1**

oder überreichen Sie uns Ihre Meckereien bei der nächsten Versammlung!

Sicherlich gibt es jedoch ebensoviel Erfreuliches, Fröhliches oder Interessantes. z. B. Jubiläen, das geeignet ist, allen Mitgliedern unseres Vereins zur Kenntnis gebracht zu werden. Auch dann freuen wir uns über eine Nachricht, die wir gern veröffentlichen wollen.

## Grünstreifen an Verkehrswegen und Anlagen im Bereich des Ortsamtes Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde!

Als Verkehrsteilnehmer, der täglich durch mehrere verschiedene Bezirke fährt, fällt mir auf, daß die Grünanlagen im Raum Barmbek, Hohenfelde, Uhlenhorst, besonders auch an den Verkehrswegen – wie z. B. Hamburger Straße, Mundsburger Damm, Bahnhofsumgebung Mundsburg usw. – gut von Papier und Abfällen saubergehalten sind. Da dieser Zustand leider nicht überall anzutreffen ist, möchte ich auf diesem Wege, verbunden mit einem Dank an das zuständige Gartenamt, den anderen Bezirken empfehlen, dem nachzueifern. H. I. - H.

## Abschluß-Arie-Verkehrsverbund!

**Alsterdampfer, Ade!**

**Straßenbahn, Leb wohl!**

An diesen beiden obigen Zeilen gibt es nunmehr nichts mehr zu drehen. Was der Hamburger Verkehrsverbund nicht will, das will er nicht! Der Bürgerwille steht bei diesem Unternehmen an letzter Stelle! Wer unsere letzte Versammlung besucht hat, bemerkte bestimmt, welche Macht dieses Monopol ausübt. Es hat uns hart getroffen, wie abwertend man uns auf unsere interessierten Fragen antwortete. Der Referent gab sich wirklich redlich Mühe, uns über Wirtschaftlichkeit und rationelles Denken in diesem Unternehmen aufzuklären. Der HVV müsse nun einmahl in der heutigen Zeit selbstkostendeckend arbeiten. Liebe Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins, es gibt also nichts mehr daran zu rütteln, es muß nun mal so laufen, wie „Die da oben“ bestimmen. Nur – bestimmen „Die“ auch richtig über unsere Köpfe hinweg? Das ist hier immer noch die Frage! Das sind doch auch nur Menschen wie Sie und ich!

In diesem Betrieb wechselt es doch auch laufend, und mit neuen Mitarbeitern kommen neue Ideen hinzu. Wenn diese Ideen verwirklicht werden, kostet es doch das Geld des Fahrgastes und Steuerzahlers. Wir alle beanspruchen die öffentlichen Verkehrsmittel. Deshalb ist es ein Unding, daß man auf gutgemeinte Bürgerinitiative keinerlei Rücksicht nimmt und weiter drauflosplant. Ist denn in diesem Betrieb niemand, der den Mumm hat, auf veröffentlichte Briefe von Mitbürgern sachlich und korrekt Stellung zu nehmen und zu antworten?

Wir finden es unfair, uns bei einer Mitgliederversammlung Zusagen zu machen, die dann nicht eingehalten werden. Da kann man doch wirklich glauben, daß bei der Führung in diesem Betrieb etwas nicht stimmen kann.

Nun noch eine Kuriosität!

Manchmal hat man aus einer ernstesten Situation heraus doch die Lacher auf seiner Seite. Haben Sie auch beobachtet, daß die Schienen der frisch stillgelegten Straßenbahnlinien 1 und 14 in einer Schnellaktion herausgerissen werden, damit man bloß nichts mehr dazwischenkommen kann? Im Laufe der Jahre wurden in Hamburg viele Linien stillgelegt, aber ein großer Teil dieser schon lange nicht mehr benutzten Schienen liegt noch heute, z. B. im Graumannsweg, in der Herrmannstraße oder der Fritz-Schuhmacher-Allee. Oder ist unser Bürgerverein heute aktiver als damals?

Zuguterletzt noch einen Appell an den HVV:

Wundern Sie sich nicht, wenn immer mehr Bürger abspringen von der Idee der Identifizierung mit ihrer Stadt! Dazu tragen Sie doch in erheblichem Maße bei! Haben Sie denn nicht einmal die Rede unseres ersten Bürgermeisters Hans-Ulrich Klose anlässlich des Hamburger Bürgertages gelesen? Nach unserer Meinung stärken Sie ihm mit Ihrer Betriebspolitik nicht den Rücken.

Liebe Mitglieder und Freunde des Bürgervereins, in Sachen Verkehrsverbund-Arien der letzten zwei Jahre können wir für Sie im Moment, so traurig es ist, nicht mehr vermittelnd tätig sein. Schade!

Jens



## Theresienstieg – zweiter und letzter Teil!

Dank an unseren Ortsbürgermeister, Herrn Gerhard Kosubek! Nach kurzer Besichtigung an Ort und Stelle sind dort sofort (innerhalb einer Woche) sogenannte Schutzpoller aufgestellt worden. Damit ist dieser Übergang, der ja eigentlich noch keiner ist, erheblich sicherer geworden.

Hierzu teilt uns unser Polizeirevier mit (da sage noch einer, Behörde können nicht sofort schalten. Sie können es! Unsere Behörden in Hohenfelde/Uhlenhorst sind wirklich bürgernah. Die Red.):

„Sehr geehrte Damen und Herren!

Die durch den Bereich Uhlenhorst führende Adolfstraße ist ein bedeutender Verkehrsweg, dem die ungeteilte Aufmerksamkeit sowohl der Polizei als auch der Dienststellen der Bezirksverwaltung gilt. Erst Anfang dieses Jahres war dieser Straßenzug Thema einer Eingabe eines Uhlenhorster Bürgers an die Polizei. Der Einsender forderte zwar keine Maßnahmen für den Abschnitt Theresienstieg/Adolfstraße, sondern die Installation einer Ampelanlage an der Kreuzung Adolfstraße / Heinrich-Hertz-Straße / Auguststraße. Dieser Forderung jedoch war der Unterausschuß für Bau- und Verkehrsangelegenheiten des Ortsamtes Barmbek-Uhlenhorst Anfang 1976 zuvorgekommen, indem er von sich aus eine Ampelanlage an dieser Stelle beantragte. Nach einem zwischenzeitlich von der Baubehörde und dem Polizeiverkehrsamt durchgeführten Bewertungsverfahren ist diese Forderung anerkannt und in die Prioritätenliste aufgenommen worden. Wenn die neue Ampelanlage dann installiert ist, wird das Überqueren der Adolfstraße vom Theresienstieg aus leichter sein, weil dann der Fahrzeugstrom aus der jeweils geltenden Fahrtrichtung einmal am Uhlenhorster Weg und das andere Mal an der Auguststraße/Heinrich-Hertz-Straße unterbrochen werden wird.

Um bis zum Einbau der Ampel die Lage der Fußgänger aus dem Theresienstieg bereits jetzt schon zu erleichtern, beabsichtigt das Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst, in der Adolfstraße in Höhe des Theresienstieges Schutzpoller aufzustellen, um an dieser Stelle das sichtbehindernde Parken von Kraftfahrzeugen zu verhindern.

Es bleibt dann nur noch zu hoffen, daß den ausführenden Behörden recht bald das nötige Geld für den Ampeleinbau zur Verfügung gestellt wird.

Mit freundlichen Grüßen (Siemer) Revierführer der PRW 40.“



**PAGODE**  
ERLESENE GESCHENKARTIKEL  
UND  
INNENAUSSTATTUNG  
AUS FERNOST  
Hofweg 6 Uhlenhorst  
Telefon 229 57 66

### Gefährlicher Briefkasten – zweiter und letzter Teil!

Auch diesem Hinweis ist spontan nachgegangen worden. Einen herzlichen Dank den Verantwortlichen im Postbezirk 76 für unbürokratisches schnelles Handeln!

Ecke Schöne Aussicht, Karlstraße gibt es jetzt keine Briefkasten-Kopf-Stoß-Beulen mehr. Dazu schreibt uns der Einsender des Briefes der letzten Rundschau:

„Zurückgekehrt von einer Reise nach Übersee möchte ich Ihnen nachträglich für die Veröffentlichung meiner Eingabe in der ‚Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau‘ (Nr. 2) wegen des Briefkastens an der Ecke Schöne Aussicht/Karlstraße im Namen aller Anwohner meinen besten Dank aussprechen.

Ihre freundliche Intervention war von Erfolg gekrönt: Der zweifellos gut gemeinte, aber sehr unglücklich aufgehängte Kasten wurde inzwischen entfernt. Ich vermute, daß man ihn nach Fertigstellung des zum Teil noch fehlenden Gartenzaunes in geeigneter Weise wieder installieren wird.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft!  
Mit freundlichen Grüßen W. Marwege“

### HWW-Arie (Kurzmeldung)

Entgegen unserer Mai-Schranken-Oper-Meldung steht noch immer die Schranke offen, weil der Schaltkasten noch nicht montiert wurde. Hoffentlich wird dieser Kasten nie montiert.



### Uhlenhorster Pagode

Jahrtausendlang schon besteht die chinesische Kultur. Das chinesische Kunsthandwerk ist seit einigen Jahrhunderten in Europa zu einem Begriff geworden. Es hat die Natur zum Vorbild, verfällt auch nie in weltfremde Abstraktheit, das Leben und die Freude zum Leben sind immer die treibende Kraft. Menschenliebe, Humor und unerschöpfliche Phantasien verleihen ihm den unverkennbaren Charakter. Auch im neuen China ist die Kontinuität nicht unterbrochen. Die Qualität der Erzeugnisse steigt ständig.

Seit einem Jahr besteht am Hofweg 6 das Geschäft „PAGODE“, dessen umfangreiches Programm bei vielen Hamburgern großen Anklang gefunden hat. Die „PAGODE“ ist kein Antiquitätenladen, obwohl man dort auch chinesisches Antikporzellan und Holzschnitzereien finden kann. Sie ist auch kein normaler „China-Laden“, wo viel Kitsch dominiert. Für den Besitzer ist Qualität genauso wichtig wie Preiswürdigkeit. Außer den anspruchsvollen Sachen gibt es für jung und alt viele Kleinigkeiten, die trotz des niedrigen Preises sehr schön und begehrenswert sind. Neben Tuchdecken (große Auswahl), Porzellan und Tee findet man dort u.a. Schmuck, Cloisonné, Lampen, Möbel, Bronze- und Lackwaren sowie Schnitzereien aus verschiedenen Materialien. Auch chin. Grußkarten, Scherenschnitte, Bilder und Bücher sind erhältlich. So hat der Kunde auch die Möglichkeit, sich etwas über China zu informieren. UBV



### Hohenfelder/Uhlenhorster Veranstaltungen

### Ernst-Deutsch-Theater

#### „Drei Mann auf einem Pferd“

Lustspiel von George Abbot und John Cecil Holm,  
Inszenierung: Volker Lechtenbrink,  
mit Walter Giller in der Hauptrolle,  
ab 15. September 1977, mit neuer Auf- und Anfahrt vor dem Theater

### Theater an der Marschnerstraße

#### „Guten Abend Mr. Sunshine“

Komödie von Arthur Lovegrove  
Regie: Walter Jacobsen  
am 30. 9. 1977 bis 2. 10. 1977

#### „Emil und die Detektive“

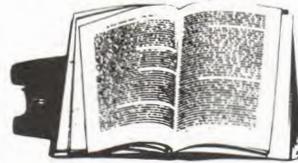
Kindertheater  
Von Erich Kästner  
Regie: Gert Kieras  
vom 6. 10. bis 11. 10. 77.

#### „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“

Von M. von Trotta nach Heinrich Böll  
Regie: Herbert Eisenhauer  
am 21. 10. 77 bis 23. 10. 77.

### Altonaer Museum in Hamburg

Hamburg 50, Altona, Museumsstr. 23 (am Bahnhof)  
Sonderausstellung „Rügen – Vilm – Hiddensee“  
17. August bis 30. Oktober 1977



## BÜCHER

### Ohlsdorf-Führer

Der Ohlsdorfer Friedhof, der in seiner Größe und Schönheit als Parklandschaft einmalig in Europa ist, besteht in diesem Jahr seit einhundert Jahren. Am 1. Juli 1877 wurde im Norden Hamburgs in der Ohlsdorfer Feldmark dieser erste staatliche Begräbnisplatz eröffnet, der in seiner Konzeption als „Parkfriedhof“ ein weithin beachtetes Vorbild für andere Städte werden sollte. Seine Erweiterung als „architektonischer Friedhof“ in der Bramfelder Feldmark ist ein zeittypisches Beispiel für die jüngere Friedhofsgestaltung, die sich am Anfang unseres Jahrhunderts durchsetzte.

Das einhundertjährige Bestehen des größten europäischen Friedhofs war für die Verfasser, die Garten- und Landschaftsarchitekten Baurat Dipl.-Ing. Michael Goecke und Technischer Amtmann Ing. grad. Helmut Schoenfeld, Anlaß, anhand der Quellen seiner Entwicklung nachzuspüren und den bisher so vermißten „Ohlsdorf-Führer“ zusammenzustellen. Dieses Buch – mit einem Vorwort von Gartenbaudirektor Rigobert Monard – ist ein Wegweiser durch die Parklandschaft des Friedhofs und führt den Besucher zu den schönsten Anlagen und interessantesten Bäumen und Sträuchern, zu historischen Denkmälern, zu sehenswerten Freiplastiken, zu bemerkenswerten Bauten und zu den Grabstätten beliebter und bekannter Hamburger Persönlichkeiten. Eine große Anzahl von Fotos und mehrere Pläne mit eingezeichneten und beschriebenen Spazierwegen ergänzen die einzelnen Textbeiträge des „Ohlsdorf-Führers“.

Das Buch ist im M + K-Hansa-Verlag, Neumann-Reichardt-Str. 27, Tel.: 68 07 56 erschienen und kostet DM 19,80.

Das ist  
Friesland  
mitten in  
Hamburg

Rustikale,  
stilechte  
Atmosphäre,  
dazu friesische  
Spezialitäten  
und ein  
gepflegtes  
Jever Pilsener

# Friesenhof

Hamburger Str.1 Ecke Winterhuder Weg Hamburg 76 Tel.: 2295250 2202552

## Unsere Öffentliche Bücherhalle

Noch ist die Jahreszeit gekennzeichnet von Sommertagen, die sich zum Festefeiern im Freien eignen. Die Last der Vorbereitung artet leicht in Hektik aus, die Wahl der Möglichkeiten wird zur Qual. Damit sich jedoch Vorfreude bei allen Beteiligten auf das anstehende Fest ausbreiten kann, soll Ihnen die Auswahl der nachstehend angeführten Titel zu Anregungen verhelfen:

Baeulke, Ewald: **Lustige Tanzspiele und Scherztänze**

Blechner, Gerda: **Kinderfeste daheim und in Gruppen**

Budenz, Toni: **In der ersten Abteilung sehen Sie...** Zirkusnummern für jung und alt

Carp, Emma: **Feste mit Kindern**

Döring, Ilse: **Wenn Gäste kommen.** Tips für die Ausgestaltung von Festen

Göock, Roland: **Party-Buch. Feste – Feten – Gaudi**

Görz, Heinz: **Gesellschaftsspiel für drinnen und draußen**

Krummel, Jutta: **101 Spiele draußen.** Spiel und Spaß für groß und klein

Lüdecke, Barbara: **Party für junge Leute.** Feste verschiedenster Art und Gelegenheit

**Sketche die zünden!** 6 Sketche von ca. 2–10 Minuten Dauer

Stadler, Johann B.: **Songs, Couplets, Moritaten**

Bräckle, Isolde: **Garten-Party, Camping und Picknick.** Küchengeheimnisse

Clussells, Sylvian: **Die Kunst des Grillens und Bratens am Spieß**

Haage, Peter: **Vom großen Trinken.** Alles über erfrischende, anregende, berauschende und lebensweckende Getränke

Mostar, Katinka: **Salate.** Die schönsten Salat-Rezepte, mit allen Saucen, feinen Dressings und Mayonnaisen

Salomonson, Toussie: **Toussies Grill- und Barbecuebuch**

Wir wünschen Ihnen ein gutes Gelingen Ihres Festes!

Ihre Bücherhalle Mundsburg

## Senioren Club unseres B.V.

Berichte über Veranstaltungen von Frau Herzberg

Am **10. April 1977, 1. Osterfeiertag**, starteten wir an die Ostsee nach Scharbeutz.

Im Hotel „Seestern“ wurden wir zum Mittagessen erwartet. Anschließend wanderten wir längs der See und dehnten unseren Fußweg bis zum „Maritim“, Timmendorfer Strand aus.

Somit hatten wir unseren Kaffee und Kuchen, wie man so schön sagt, verdient.

Am **11. April 1977, 2. Osterfeiertag**, fuhren wir zum Forsthaus Mönkeloh, über Bad Bramstedt.

Der Besitzer hatte das Lokal neu übernommen – „Familienbetrieb“ – und ließ sich daher viel an unserem Wohl gelegen sein. Das Mittagessen war sehr gut und reichlich.

Leiblich gestärkt wanderten wir dann in Gottes freie Natur, dem Wald, und kehrten zum Kaffeetrinken wieder zurück. Wir waren so begeistert, daß wir Forsthaus Mönkeloh wieder einmal in unser Programm aufnehmen werden.

Am **22. April 1977** hatten wir wieder einmal einen Theater-Besuch in Klein Borstel auf dem Programm.

„Mine Tante, Tine Tante“.

Der Vorsitzende des Heimatvereins Klein Borstel, Herr Behrens, der die Hauptrolle spielte, war wieder hervorragend. Es gab viel zum Lachen.

Am **14. Mai 1977** Ausfahrt zur Baumbüte in das „Alte Land“ nach Jork.

Wir fuhren mit dem Zug bis Harburg, nahmen dann den Linien-Bus. Es war eine herrliche Fahrt durch das Alte Land, das größte Obstbaugelände in Deutschland. Die Altländer Bauernhäuser – Reichtum vergangener Zeiten – mit den bunten Steinsetzungen und den Prunkportalen, sogenannten Hochzeitsbogen-Türen, Schnitzereien mit verschiedenen Inschriften. Eine gewisse bäuerliche Kultur. – Die idyllischen Gärten mit den Obstbäumen, teils neu angepflanzt, alles in Blüte, man kann sagen, ein Meer von Blüten.

**1. Pfingsttag, den 29. Mai 1977, Ausfahrt nach Burg, Insel Fehmarn**

Der Bus-Fahrer wählte die Strecke Lübeck, über Neustadt-Europastraße, Richtung Puttgarden-Kai, Vogelfluglinie.

Es war um die Mittagszeit, großer Betrieb von Ausflüglern in Burg. Wir suchten und fanden im Kaiserhof „Pauers Kurhotel“ – dem ADAC angeschlossen – noch einen Tisch, für uns bestellt! Hier konnten wir dann à la Karte ausgiebig Mittag essen. Anschließend machten wir einen kleinen Stadtbummel, durch den kleinen Park usw., wo wir dann

ein Café entdeckten. Die Auswahl an Torten und Eis war größer als bei uns in Hamburg.

**2. Pfingsttag, den 30. Mai 1977, Ausfahrt nach Salzhausen**

Wir fuhren mit dem Linien-Bus nach Salzhausen und gingen zum Gottesdienst in die romanische Feldstein-Kirche aus dem 15. Jahrhundert mit der Bronzetaufe aus dem 13. Jahrhundert, d. h. die „1000jährige“ mit dem festungsartigen Findlingsturm.

Es war einmal ganz anders. Wir waren wirklich mitten in der Landschaft, im Tal der Luhe, rings von Wald umgeben, fernab vom Lärm der Autostraße. Und so wanderten wir, fanden dann eine Gastwirtschaft – „Familienbetrieb“ –, wo wir ausgezeichnet Mittag essen konnten. Gestärkt nahmen wir dann die Besichtigung eines Reitstalles vor. Es finden ja – nicht weit – in Luhmühlen die Deutschen Military-Meisterschaften und weitere reiterliche Großveranstaltungen statt. Wir fanden in Rütters-Hotel Platz, um uns nach unserer Wanderung an Kaffee und Kuchen zu stärken.

Am **23. Juli 1977 starteten wir wieder nach Eutin** – die lange geplante Fahrt – zur Freilichtbühne.

In diesem Jahr gab es die Oper „Fra Diavolo“ von Daniel François Auber.

Vermerk: Die Premiere war gut besucht. Unter den Gästen war auch Bundestagspräsident Prof. Carstens.

Doch mitten ins Finale prasselte ein kräftiger Regenguß auf Mitwirkende und Zuschauer hernieder. Dennoch harrten sie unentwegt aus und spendeten Beifall.

Nun zu unserer Aufführung:

Um 14 Uhr aus Hamburg abgefahren, gegen 16 Uhr in Eutin angekommen, machten wir eine Rundfahrt auf dem Eutiner See mit dem Motorboot „Der Freischütz“, unterbrachen die Fahrt mit einer Stunde Kaffeepause im „Reddérkrug“, direkt am Großen Eutiner See gelegen: ein wunderschöner Ausblick. Anschließend nahmen wir dann im Restaurant „Schwimmhalle“ – für uns reserviert – das Abendessen ein. Danach gingen wir zum Schloßpark. Am Eingang nahmen wir unsere „warmen Sachen“ aus dem Bus in Empfang und begaben uns auf unsere Plätze.

Die Ouvertüre, gespielt von den Hamburger Symphonikern unter Leitung des Dirigenten David de Villiers – Kapellmeister –, war wunderbar. Es herrschte Stille und alles lauschte den Tönen.

Es war ein stimmungsvolles Bühnenbild: die Dorfschenke, die farbenfrohen Kostüme. Aber nicht zu vergessen die Mitwirkenden, die Schauspieler waren sehr gut, und das Orchester untermalte mit seiner Begleitung hervorragend.

Nun zum Wetter. Wir hatten großes Glück, Petrus war uns gnädig. Die Aufführung verlief ohne einen Tropfen Regen.

Begeistert begaben wir uns zum Bus, um die Heimfahrt anzutreten. Unterwegs ließ Petrus dann die über uns schwebenden Regenwolken sich entleeren.

**Ein Nachmittag**

Wolkenverhangen

Ist uns der Himmel:

Blühende Bäume

Atmen den frischen

Lauteren Wind...

Grauschwarze Schiefer

Decken die Häuser:

Leblos und schmutzig

Starren Fassaden

Auf helles Grün...

Sperlinge schilpen

Zwischen den Zweigen

Gegen die Kätzchen:

Irgendwo bellen

Hunde sich an...

Aus einem Fenster

Heilt die Erwartung

Wohlthuend Klang der

Andachtserfüllten

Brahmssinfonie...

H. T.



## Achtung! Vorschau!

Unser diesjähriger **Herbstball** findet statt am Sonnabend, den 19. November 1977, auf der Gurlittinsel, Ruderclub Allemannia. Ihre Einladung erhalten Sie noch direkt!

## Unser Archiv fragt Sie:

Wer weiß noch, wann und wo dieses Foto aufgenommen wurde? Bitte eine Postkarte an Hohenfelder/Uhlenhorster Bürgerverein, Holzdamms 14, 2000 Hamburg 1  
Zum Dank gibt es ein Hamburg-Souvenir.



## Zur Feier des Tages

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und wünschen ihnen viele angenehme Stunden in unserem Kreise.

Frau Theresia Boehm, Mühlendamm 12, 2000 Hamburg 76  
Frau Elisabeth Delfs, Grillparzerstr. 36, 2000 Hamburg 76  
Frau Anni Derichs, Schwanenwik 28, 2000 Hamburg 76  
Frau Brigitte Diebler, Adolfstraße 62, 2000 Hamburg 76  
Herrn Klaus Diebler, Adolfstraße 62, 2000 Hamburg 76  
Fräulein Gertrud Lütz, Krausestr. 59, 2000 Hamburg 73  
Herrn Otto Schneekloth und Frau Emmy Schneekloth, Schürbecker Str. 6a, 2000 Hamburg 76

- |                               |                                |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 20. 7. Walter Horns           | 13. 9. Hedwig Mc Kenzie        |
| 20. 7. Emmi Powils            | 15. 9. Herbert Bendorf         |
| 21. 7. Elisabeth Delfs        | 15. 9. Käthchen Bollhorst      |
| 22. 7. Ingrid-Janine Landgraf | 16. 9. Erich Henk              |
| 22. 7. Max Nehlsen            | 16. 9. Käthe Sluyter-Wagner    |
| 23. 7. Norbert Axmann         | 17. 9. Gerda Arnold            |
| 25. 7. Rosel Arff             | 18. 9. C.-Ch. von Teichmann    |
| 25. 7. Walter Böttcher        | 23. 9. Hanne-Lore Balke        |
| 29. 7. Gertrud Lütz           | 25. 9. Monika Prause           |
| 30. 7. Dr. Gertraude Hille    | 25. 9. Hans-Heino Reimers      |
| 30. 7. Paula Koch             | 25. 9. Dr. Eduard Uterharck    |
| 2. 8. Wilh. Günter Einfeldt   | 27. 9. Rudolf Lüders           |
| 4. 8. Fred Lembke             | 27. 9. Max Lührs               |
| 4. 8. Kurt Rothacker          | 27. 9. Ferdinand Peltzer       |
| 4. 8. Emmy Schneekloth        | 27. 9. Helga Steinweg          |
| 5. 8. Dr. med. K. H. Haake    | 28. 9. Ursula Brucker          |
| 7. 8. Helmut Schneider        | 29. 9. Manfred Schulz          |
| 8. 8. E. Ruth Heister         | 2. 10. Brunhilde Haack         |
| 8. 8. Wilhelmine Schinkel     | 2. 10. Gerda Herzberg          |
| 8. 8. Ilse Schneider          | 2. 10. Alfred-Johannes Thun    |
| 10. 8. Erich Bury             | 3. 10. Ruth Kaller             |
| 10. 8. Gerhard Groth          | 3. 10. Dr. H. Lehmann          |
| 10. 8. Walter Kreisl          | 6. 10. Fritz Lahmann           |
| 16. 8. Anke Büchler           | 9. 10. Dora Rambold            |
| 17. 8. Leo Osmanski           | 10. 10. Jens Gödeke            |
| 19. 8. Ilse Rinneberg         | 11. 10. Dr. Maximilian Steiner |
| 20. 8. Irmgard Haberland      | 12. 10. Karl-Heinz Kaehler     |
| 22. 8. Dr. Eckhard Freiwald   | 14. 10. Dr. med. Horst Günther |
| 23. 8. Anni Holstein          | 14. 10. Werner Janßen          |
| 24. 8. Harms Staecker         | 14. 10. Peter Loose            |
| 25. 8. Alfred Galle           | 14. 10. Lilly Mohr             |
| 26. 8. Anne Kaiser            | 15. 10. Charlotte Christlieb   |
| 26. 8. Gertrud Schmidt        | 15. 10. Walter Wernicke        |
| 26. 8. Gerhard Wahn           | 17. 10. Beate Ockens           |
| 28. 8. Walter Fiedler         | 17. 10. Johannes Schüll        |
| 30. 8. Franz Ruffler          | 17. 10. Hildegard Wigam        |
| 31. 8. Helga Dörnte           | 21. 10. Hamila Schultz         |
| 31. 8. Jürgen W. Scheutzow    | 23. 10. Dr. Ludwig Marr        |
| 1. 9. Otto Schmidt            | 24. 10. Erika Wahn             |
| 2. 9. Carl Eichemeyer         | 25. 10. Erwin Loose            |
| 3. 9. Edgar Martens           | 27. 10. Dr. Wilhelm Flügel     |
| 3. 9. Emil Rusche             | 27. 10. Irene Knickrehm        |
| 5. 9. Joachim Abel            | 27. 10. Horst Schütze          |
| 6. 9. Dr. Esther Volkmann     | 30. 10. Hermann Bruns          |
| 11. 9. Otto Vieth             |                                |



## Geburtstage

Herzliche Glückwünsche allen Geburtstagskindern in den Monaten Juli, August, September und Oktober 1977

## Geburtstage

- |                       |                             |
|-----------------------|-----------------------------|
| 5. 7. John Ebel       | 9. 7. Walter Kellermann     |
| 5. 7. Hans Grube      | 12. 7. Kurt Pritsch         |
| 6. 7. Cornelia Krohn  | 12. 7. Else Schläger        |
| 6. 7. Wilhelm Morlock | 13. 7. Horst Michael Cortie |
| 6. 7. Erwin Wohlers   | 13. 7. Alma Zimmer          |
| 8. 7. Otto Blocksdorf | 18. 7. Hede Radelow         |
| 8. 7. Heinz Gödeke    | 20. 7. Hanne-Lore Heibing   |

## BEEF-RANCH



## Steaks & Hamburgers

Hier gibt es saftige Steaks  
und Hamburgs größte  
Hamburger-Auswahl:  
**20 leckere Variationen!**

## VELTINS-PILS VOM FASS

Mittagstisch montags - freitags

Warme Küche bis 23 Uhr

**Mundsbürger Damm 45**

Neben der Shell-Tankstelle

Tel. 22 31 93

**ELEKTRO FROMMHOLZ**  
 e-HEIZUNG · NEUANLAGEN · VERKAUF · REPARATUR  
 HH 76 · Erlenkamp 5 · Telefon 22 55 59

Selbstbedienung  
 Feinkost, Kolonialwaren  
**Hermann Bruns**  
 Hamburg 76, Güntherstr. 6  
 Telefon 22 50 90

**Marien-Apotheke**  
 E. SCHILLING  
 HAMBURG 76  
 Lübecker Straße 74  
 Fernruf 25 95 11



**MUSIKER  
 BÜRSE**  
 Ihre gemütliche Gaststätte  
 Lübecker Straße 25  
 (gegenüber U-Bahn)  
 Telefon 25 51 51  
 Jetzt wieder unter Leitung  
 von Rolf Sieck

**Clasen** „St. Anskar“  
 Bestattungs-Institut  
 seit 1858 in Eilbek  
 Hamburg 76, Wandsbeker Chaussee 47  
 Tel. Sa.-Nr. 25 80 55

Ihre gute **Schuhreparatur**  
**Alfons Chodinski**  
 Schuhmachermeister  
 Hamburg 76, Güntherstr. 96, Tel. 250 55 00

**Hans H.C. Thiessen**  
 Kohlen – Heizoel

Heidberg 21 · 2000 Hamburg 60  
 Telefon 27 37 47

Ihre moderne  
 Brille von  
 Alle Kassen

**OPTIKER  
 Vocke**

HAMBURG 76 – Wandsbeker Chaussee 11 –  
 Tel. 250 04 31  
 HAMBURG 60 – Mühlenkamp 22 – Tel. 27 32 34

**KURT SPANHAKE**

MARMOR GRABMALE GRANIT  
 HEIZKÖRPERABDECKUNGEN  
 FENSTERBÄNKE

Hamburg 76, Kanalstraße 43, Tel. 22 19 33

*Café - Konditorei - Bäckerei*

Rustikale Brotsorten – feines Gebäck

**Kurt Pritsch**

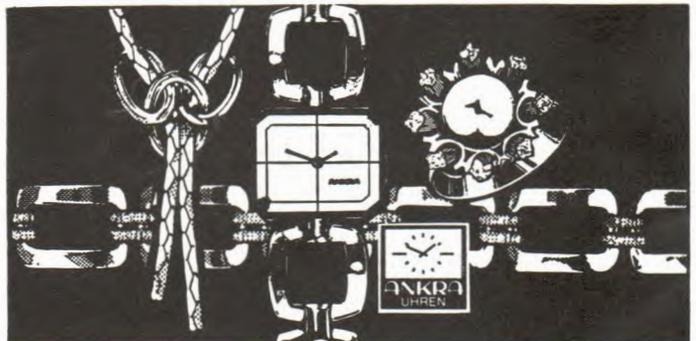
Hamburg 76 – Papenhuder Straße 39  
 Telefon: 22 22 98

**Textil-Moden**

das Fachgeschäft in Hohenfelde  
 für

Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung  
 Bett- u. Tischwäsche, Kurzwaren

Gerda Weh, Güntherstr. 94, Tel. 25 44 84



**buddenberg**

Uhren · Schmuck · Bestecke

2 Hamburg 76, Lübecker Straße 81, Ruf 25 28 70

**Treffpunkt netter Leute**

***König-Pilsener***

an der Mundsburg

Täglich geöffnet ab 11 Uhr  
 Sonntags geschlossen

D. Feldmann · Hamburger Straße 11  
 2000 Hamburg 76 · Telefon 229 66 73